

**Bekanntmachung
des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales
über die Erstattung von Fahrgeldausfällen nach dem Schwerbehindertenrecht**

Vom 11. Mai 2006

Aufgrund von § 148 Abs. 4 Satz 1 Sozialgesetzbuch (SGB) Neuntes Buch (IX) –Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen – vom 19. Juni 2001 (BGBl. I S. 1046, 1047), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 27. April 2005 (BGBl. I S. 1138), in Verbindung mit § 1 der [Verordnung der Sächsischen Staatsregierung zur Ausführung des Neunten Buches Sozialgesetzbuch Teil 2 Schwerbehindertenrecht](#) vom 19. November 2002 (SächsGVBl. S. 354) wird Folgendes bekannt gemacht:

Für die Erstattung der Fahrgeldausfälle, die durch die unentgeltliche Beförderung schwerbehinderter Menschen im öffentlichen Personennahverkehr auf dem Gebiet des Freistaates Sachsen entstanden sind, ist der maßgebliche Prozentsatz für das Kalenderjahr 2005 auf

2,71

der in diesem Zeitraum nachgewiesenen Einnahmen im Sinne des § 148 Abs. 2 SGB IX festgesetzt.

Dresden, den 11. Mai 2006

**Die Staatsministerin für Soziales
Helma Orosz**